Konzeption OGS Frölenbergschule

Arbeitsstand: 28.02.2025

OGS Frölenbergschule

Schulstraße 29

33647 Bielefeld

0521 5573955

ogs-froelenbergschule@awo-bielefeld.org

Ansprechpartner*innen: Frau Breuer/Frau Göllner

Trägerschaft:

AWO Kreisverband Bielefeld

Mercatorstraße 10

33602 Bielefeld

Ansprechpartner*innen: Frau Friedrichs/Frau Kambach

Inhalt

1. Einleitung 3

2. Ziele der Offenen Ganztagsschule 4

3. Öffnungszeiten, Anmeldung und Kosten 6

4. Der Tagesablauf in der OGS 8

5. Raumgestaltung und Raumnutzung 15

6. Vernetzung OGS und Schule 17

7. Zusammenarbeit mit den Eltern 19

1. Einleitung

Seit dem Schuljahr 2005/2006 gibt es an der Frölenbergschule die Offene Ganztagsschule (OGS). Im ersten Jahr wurden zwei Gruppen mit insgesamt 38 Kindern eingerichtet. In den folgenden Jahren kamen immer weitere Gruppen hinzu. Seit einigen Jahren nehmen ca. 135 Kinder in Jahrgangsgruppen an der Offenen Ganztagsschule teil.
Ab dem Schuljahr 2018/2019 gibt es ein besonderes Raumkonzept an der Frölenbergschule. Durch die veränderte Raumsituation ist es möglich, dass mehr Kinder an der OGS teilnehmen können, da jedem Jahrgang am Nachmittag drei Räume zur Verfügung stehen und somit mehr Platz für die Kinder vorhanden ist. Durch die neue Raumkonzeption wird das bestehende pädagogische Konzept in Teilbereichen verändert. Weiterhin bestehen bleibt, dass die Kinder feste Ansprechpartner*innen im Ganztagsbereich haben. Außerdem soll den Kindern ein klar strukturierter Tagesablauf helfen sich in der OGS zurechtzufinden und ihnen Sicherheit geben. Um eine noch stärkere Verzahnung zwischen Schule und OGS zu erreichen unterstützen die OGS – Mitarbeiter*innen die Kinder im Unterricht.
Von Beginn an war die Arbeiterwohlfahrt (Kreisverband Bielefeld) Träger der OGS an der Frölenbergschule. Laut Erlass ist das Ganztagskonzept der OGS Teil des Schulprogramms, über das die Schulkonferenz gemäß §5 Abs.2 Nr. 21 SchMG, entscheidet. Die Schule kann den Träger für die OGS frei wählen. Alle außerunterrichtlichen Angebote der Offenen Ganztagsschule gelten als schulische Veranstaltung. Die Offene Ganztagsschule der Frölenbergschule ist eine von 25 Ganztagsgrundschulen, in Trägerschaft des Kreisverbandes der Arbeiterwohlfahrt, in Bielefeld. Die Arbeiterwohlfahrt ist ein dezentral organisierter Wohlfahrtsverband, der vereinsrechtlich organisiert und demokratisch, föderativ aufgebaut ist. Alle Schulen in Trägerschaft der AWO sind dem Qualitätsmanagementsystem nach DIN ISO 9001 verpflichtet.

Die von der AWO verfolgten Ziele, bezüglich der OGS, werden durch ein gemeinsam mit der Schule erstelltes Konzept an die jeweiligen Verhältnisse der Schule angepasst.

2. Ziele der Offenen Ganztagsschule

Die OGS der Frölenbergschule gewährleistet eine verlässliche Betreuung der Kinder vor und nach dem Unterricht. Dadurch werden insbesondere berufstätige und alleinerziehende Eltern entlastet und bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützt.

Ziel unserer OGS ist es, die teilnehmenden Kinder im sozialen, motorischen, emotionalen, ästhetischen und kognitiven Bereich zu fördern und zu fordern und Chancengleichheit herzustellen. Die Frölenbergschule wird als Haus des Lernens und Lebens wahrgenommen. Bildung wird in diesem Sinne nicht nur als Wissenserwerb definiert, sondern als Anregung aller oben genannten Entwicklungsbereiche, als Aneignung der Welt und Entfaltung der Persönlichkeit. Die Kinder lernen in unserer OGS, ihre Fähigkeiten zu entfalten, Leistungspotenziale zu entwickeln, handlungsfähig zu sein, Probleme zu lösen und Beziehungen zu gestalten. Dabei werden die Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit gefördert, gewaltfreie Konfliktlösungsstrategien und demokratische Verhaltensweisen vorgelebt und vermittelt.

Die OGS der Frölenbergschule bietet den Kindern einen geregelten Tagesablauf, der durch bestimmte Rituale und tägliche Wiederholungen, wie das gemeinsame Mittagessen, die Hausaufgabenzeit, verschiedene Nachmittagsangebote und Freispielphasen, strukturiert ist. Ziel dieser Strukturen ist es den Kindern die Bewältigung ihres Alltags zu ermöglichen und ihnen Sicherheit zu geben.

Die Freizeitgestaltung hat in unserer OGS einen wichtigen Stellenwert. Sie ist ein Übungsfeld für die Kinder eigene Entscheidungen zu treffen, Ideen und Vorhaben zu planen und zu realisieren und sich selbst in verschiedenen Rollen zu erproben. Das freie Spiel und die geplante Aktivität mit Ideensammlung, Planung und Durchführung in den Nachmittagsangeboten stehen gleichwertig nebeneinander.

Ein zentraler Aspekt der pädagogischen Arbeit unserer OGS ist die Partizipation der Kinder. Partizipation bedeutet für uns, die Kinder als Experten ihres eigenen Lebens ernst zu nehmen und ihnen authentisch, ehrlich und wertschätzend entgegen zu treten. Durch ihre Beteiligung vermitteln wir Schlüsselqualifikationen, wie Mündigkeit, Urteilsfähigkeit, Flexibilität und Entscheidungsmut. Dabei werden den Kindern folgende Erfahrungen ermöglicht:

- sich zuständig fühlen für die eigenen Bedürfnisse und die Belange der Gemeinschaft

- eigene Interessen zu vertreten

- sich in andere hineinzuversetzen

- es auszuhalten, wenn man sich nicht durchsetzen kann.

Kinder im Grundschulalter können schon sehr genau beschreiben, was ihnen wichtig ist. Sie können einbringen, was ihnen gefällt, was sie stört und wie aus ihrer Sicht etwas anders zu gestalten oder zu regeln ist. Zentral sind dabei die Erfahrungen, wie eine Kindergruppe zu guten und tragfähigen, gemeinschaftlich verabredeten Lösungen kommen kann. Kinder erleben, dass sie selbst ihren "Raum" gestalten können. Sie erleben, dass sie etwas bewirken und eignen sich ihren Raum über dessen Veränderung an und erfahren sich darüber. Ebenso machen sie die Erfahrung, dass man in der Veränderung praktische Verantwortung übernehmen muss.

Ein wichtiger Bestandteil der Partizipation unserer Kinder ist die einmal monatlich stattfindende Kinderkonferenz. Die Kinder finden sich innerhalb ihrer Gruppe zusammen und besprechen verschiedene Themen bezüglich der OGS. (genaue Beschreibung: siehe Gliederungspunkt Nachmittagsangebote)

Außerdem partizipieren die Kinder bei der Auswahl der täglichen Nachmittagsangebote und Projekten an den beweglichen Ferientagen. Innerhalb der AG´s wird so weit wie möglich abgefragt, was die Kinder sich konkret für Aktionen wünschen, so dass sie an der inhaltlichen Ausgestaltung teilhaben können. Auch beim wöchentlich stattfindenden Gruppentag entscheiden die Kinder über die Angebote mit. Ebenso ist es uns sehr wichtig den Kindern ausreichend Freispielphasen zu ermöglichen in denen sie frei entscheiden können, was sie spielen möchten und auch ob sie die Räume dazu nutzen oder auf den Schulhof gehen. Die Kinder der OGS der Frölenbergschule haben Mitsprache bei der Gestaltung der Räume, z.B. dadurch dass sie ihre Gruppen nach eigenen Ideen mit dekorieren dürfen.

Beim Mittagessen dürfen die Kinder in regelmäßigen Abständen die Essensauswahl mitbestimmen.

3. Öffnungszeiten, Anmeldung und Kosten

Unsere OGS hat während der Schulzeit montags bis donnerstags von 7:30 – 8:45 Uhr und von 11:30 – 16:00 Uhr geöffnet. Berufstätige Eltern sind berechtigt eine Betreuung bis 16:30 Uhr (Mo-Do) zu beantragen. Am Freitag schließt die OGS bereits um 15 Uhr. An den beweglichen Ferientagen und Studientagen der Lehrer*innen hat die OGS ebenfalls auf. In den Oster-, Sommer-, und Herbstferien können die Eltern ihre Kinder zu Ferienspielen anmelden. Das Anmeldeverfahren findet online über den Bielefelder Ferienkalender www.ogs-ferienangebote-bielefeld.de statt. OGS – Kinder sind berechtigt an den angebotenen Ferienspielen im gesamten Stadtgebiet teilzunehmen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Es ist lediglich eine Verpflegungspauschale zu entrichten. An der Frölenbergschule finden Ferienspiele in den Osterferien (1 Woche), den Sommerferien (2 Wochen) und den Herbstferien (1 Woche) statt.
Die AWO ist berechtigt, im Einvernehmen mit der Schulleitung an einem Werktag pro Schulhalbjahr zwecks Teamfortbildung die OGS zu schließen. Die Eltern werden spätestens 4 Wochen vor dem Termin schriftlich informiert.
Die Eltern schließen mit der AWO einen Jahresvertrag für die OGS ab. Eine unterjährige Kündigung ist nur bei einem Schulwechsel oder in begründeten Ausnahmefällen möglich. Jedes Jahr im November haben alle Eltern die Möglichkeit ihr Kind für das nächste Schuljahr in der OGS anzumelden. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online unter: ogs.awo-bielefeld.de

Die Teilnahme an der OGS ist kostenpflichtig. Der Beitrag richtet sich nach dem Familieneinkommen. Entsprechend der Jahreseinkünfte der Familie erfolgt eine Einstufung in eine der folgenden Einkommensgruppen. Aus der jeweiligen Einkommensgruppe ergibt sich der monatlich zu zahlende Elternbeitrag:
bis 24.542 €→ 45,00 € / kein Elternbeitag
bis 36.813 €→ 70,00 € / monatlich
bis 49.084 €→ 95,00 € / monatlich
bis 61.355 €→ 135,00 € / monatlich
bis 73.626 € → 170,00 € / monatlich
über 73.626 → 225,00 € / monatlich
Für Geschwisterkinder gibt es folgende Regelung. Werden ausschließlich Angebote der OGS in Anspruch genommen, wird der volle Elternbeitrag für das jüngste Kind

erhoben. Für das zweitjüngste Kind ermäßigt sich der Elternbeitrag auf 30 % des maßgeblichen Beitrags. Für das Dritte und jedes weitere Kind wird kein Elternbeitrag erhoben. Werden Angebote in Kindertagespflege /Kindertageseinrichtungen und OGS in Anspruch genommen, wird der volle Elternbeitrag für das Kind in der Kindertagespflege/Kindertageseinrichtungen eingezogen. Für das jüngste Kind in der OGS wird ein Elternbeitrag in Höhe von 30% des maßgeblichen Elternbeitrags erhoben. Für weitere Kinder wird kein Elternbeitrag festgesetzt.

Zusätzlich müssen die Eltern das Geld für das Mittagessen entrichten.

Für SGB II-Bezieher (Hartz IV), SGB-XII-Bezieher (Sozialhilfe), Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sowie Empfänger von Wohngeld und Kinderzuschlag ist es möglich eine Bezuschussung für die Kosten zur Teilnahme am Mittagessen in der Schule zu beantragen. Bei der Beantragung des Zuschusses hilft bei Bedarf unsere Schulsozialarbeiterin Frau Rauschen.

4. Der Tagesablauf in der OGS

7:30 – maximal 8:40 Uhr	Frühbetreuung (je nach Stundenplan)
Ab 7.55 – (mindestens) 11:35 Uhr	Unterricht nach Stundenplan
11:30 – 11:50 Uhr	Pause
Ab 11:50	Beginn der OGS –Zeit
11:50 / 12:35 – 13:00 Uhr	1. Mittagessen Klasse 1 und 2 (je nach Stundenplan)
13:00 – 14:00 Uhr	Freispielzeit / angeleitetes Spiel
13:30 – 14.00 Uhr	2. Mittagessen Klasse 3 und 4
14:00 – 15:00 Uhr	Hausaufgabenzeit / Mittwoch Gruppentag
15:00 Uhr	1. Abholzeit /letzte Abholzeit freitags
15:00 – 16:00 Uhr	Nachmittagsangebote/Mittwoch Gruppentag
16:00 Uhr	2.Abholzeit

Frühbetreuung:

Die OGS startet täglich mit der Frühbetreuung von 7:30 Uhr – 8:40 Uhr. Alle OGS Kinder sind berechtigt vor dem Unterricht an der OGS teilzunehmen. Während der Frühbetreuung gibt es keine festgelegten Zeiten und Tage, zu bzw. an denen die Kinder in der OGS erscheinen müssen. Die Eltern können dies je nach ihrem eigenen Bedarf in Anspruch nehmen. Die Frühbetreuung findet für die Jahrgänge 2-4 im Differenzierungsraum im Erdgeschoss statt. Die Kinder des Jahrgangs 1 werden in ihrer Klasse betreut. Die Kinder aus den Jahrgängen 2-4, die an der Frühbetreuung teilnehmen, stellen ihre Schultaschen auf dem sog. Ranzenparkplatz im Erdgeschoss (linker Flurbereich) ab. Dies soll verhindern, dass die Kinder im Gebäude herumlaufen und ihre Taschen schon in die Klassen bringen und sich in unbeaufsichtigten Bereichen des Schulgebäudes befinden.

Die Anzahl der anwesenden Kinder und auch der Einsatz der pädagogischen Fachkräfte sind vom Stundenplan abhängig und deshalb sehr unterschiedlich. In der Regel sind 1-2 Mitarbeiter*innen anwesend. Da die Kinder häufig nur sehr kurz in der Frühbetreuung sind, findet in dieser Zeit zum größten Teil freies Spiel statt.

Die Aufsichtspflicht der OGS – Mitarbeiter*innen beginnt erst, wenn die Kinder die OGS - Räume betreten. Auf dem Schulhof oder in anderen Teilen des Schulgebäudes können die Kinder nicht beaufsichtigt werden.
Um 7:45 Uhr gehen alle Kinder, die zur ersten Stunde Unterricht haben in ihre Klassenräume. Kinder deren Unterricht zur zweiten Stunde beginnt, stellen sich um 8:35 Uhr auf dem Schulhof auf und werden dort von ihren Lehrerinnen abgeholt. Die OGS – Mitarbeiter*innen sind dafür verantwortlich die Kinder pünktlich in die Klassen oder auf den Schulhof zu schicken.

Unterricht:

Die Unterrichtszeit ist für alle Kinder bis mindestens 11:35 Uhr. OGS – Mitarbeiter*innen unterstützen die Kinder zu bestimmten Zeiten während des Unterrichts, um eine gute Verzahnung von Vor- und Nachmittag zu erreichen. (Ausführliche Ausführung in Punkt 6). Es findet täglich eine Übergabe zwischen Lehrerinnen und OGS – Mitarbeiter*innen statt, in der aktuelle und wichtige Punkte kurz besprochen werden.

Beginn der OGS – Zeit:

Die OGS startet frühestens nach der zweiten großen Pause um 11:50 Uhr. Am Mittwoch haben alle Kinder bis 11:35 Uhr Unterricht. An diesem Tag übernehmen die Ganztagskolleginnen die Kinder ab 11:35 Uhr und beaufsichtigen die Kinder ab der 2. Hofpause. Alle Kinder die Unterrichtsschluss haben gehen nach der Pause auf ihre entsprechende Jahrgangsebene und melden sich in der OGS an. In Anwesenheitsbüchern wird die An- und Abwesenheit der Kinder täglich vermerkt.

Freispiel:

Während des Freispiels haben die Kinder die Möglichkeit sich ganz nach ihren eigenen Bedürfnissen und Vorstellungen zu beschäftigen. Freies Spiel ist zweckfreies Tun um des Spielens willen. Es dient vor allem der Entwicklung von Selbständigkeit und Eigeninitiative beim Kind. Freispiel bietet eine gute Möglichkeit soziale Kontakte, auch außerhalb der eigenen Gruppe oder Klasse, zu knüpfen. Gerade im Schulalter

entwickeln Kinder ein starkes „Wir-Gefühl“. Das Erlebnis Teil einer Gruppe zu sein ist für die soziale und emotionale Entwicklung enorm wichtig. In Gruppen spielen die Kinder nach ihren eigenen Gesetzen und Regeln und können sich so ausprobieren. Um den Kindern diese vielfältigen Erfahrungen zu ermöglichen, steht ihnen freie, selbst gestaltbare Zeit und freier Raum zur Verfügung. Dafür stehen den Kindern jeweils die drei Räume ihrer Klassenebene mit den verschiedenen Spiel- und Bastelmaterialien und der Schulhof mit den Außenspielzeugen zur Verfügung. Während dieser Phase beaufsichtigen die Mitarbeiter*innen die Kinder und unterstützen diese bei Konflikten, Problemen und widmen sich ihren Anliegen. Ebenso sorgen sie dafür, dass den Kindern die Spiel- und Bastelmaterialien zur Verfügung stehen und animieren die Kinder diese auch wieder entsprechend aufzuräumen. Entsprechend der Wünsche der Kinder teilen sich die Mitarbeiter*innen so auf, dass die Kinder sich die Räume zum Spielen selbst auswählen können und ebenso die Möglichkeit haben auf dem Schulhof zu spielen.

Mittagessen:

Das gemeinsame Mittagessen ist ein wichtiger Bestandteil des Zusammenlebens in den OGS-Gruppen. Deshalb ist die Teilnahme am Mittagessen verbindlich. Es findet je nach Stundenplan um 11:50 Uhr, 12:40 Uhr oder um 13:30 Uhr statt. Als Schule, die die Förderung der Gesundheit in ihr Schulprogramm aufgenommen hat, ist es uns wichtig, dass jedes Kind, das die OGS besucht, ein ausgewogenes warmes Mittagessen erhält. Damit die Kosten des Mittagessens kein Hinderungsgrund für die Anmeldung zur Offenen Ganztagsschule sind, übernimmt seit Dezember 2007 die Stadt Bielefeld einen Anteil des Essensgelds bei Kindern gering verdienender Eltern.

Das gemeinsame Essen startet mit dem Ritual des Gongschlags. Zu Beginn der Mahlzeiten wird ca. 10 Minuten lang nicht geredet, so dass die Kinder in dieser Zeit die Möglichkeit haben zur Ruhe zu kommen und sich nur auf das Essen zu konzentrieren. Im Anschluss dürfen die Kinder sich leise an ihrem Tisch unterhalten.

Den Kindern wird während des Essens der Umgang mit Besteck und das selbständige Eingießen der Getränke vermittelt. An der Gestaltung der Esssituation beteiligen sich die Kinder, z.B. bei der Auswahl des Essens und beim Abräumen der Tische. Der Speiseplan hängt im Flur der Mensa aus und ist auf der Homepage einsehbar.

Religiös begründete Essverbote, kulturelle Gewohnheiten, Wünsche, Bedürfnisse und spezielle Ernährungsvorschriften (z.B. Allergien) werden berücksichtigt.

Hausaufgaben:

Die Hausaufgabenzeit in der OGS findet montags, dienstags und donnerstags von 14:00 – 15:00 Uhr statt. Kinder aus Klasse 1 und 2 arbeiten täglich 30 Minuten und Kinder aus Klasse 3 und 4 arbeiten bis zu 60 Minuten an ihren Hausaufgaben.

Hierbei besteht die Notwendigkeit einer engen konzeptionellen Zusammenarbeit zwischen allen an den Hausaufgaben beteiligten Personen. Die Aufgaben von Lehrerinnen, Kindern, Eltern und OGS Fachkräften werden in dem folgenden Raster dargestellt:

Lehrerinnen - stellen Hausaufgaben, die in Schwierigkeit und Umfang passen - kontrollieren die Hausaufgaben - geben Kindern, Eltern und OGS – Mitarbeiter*innen Rückmeldung	Kinder - schreiben ihre Hausaufgaben auf - passen bei der Erklärung auf - fragen nach, wenn sie etwas nicht verstanden haben - nehmen Material, das für die Hausaufgaben notwendig ist, mit - arbeiten zügig und konzentriert - geben Rückmeldung an Lehrer*innen, Eltern und OGS – Mitarbeiter*innen
Eltern - lassen sich die Hausaufgaben der Kinder regelmäßig zeigen - sie erledigen mit den Kindern die mündlichen Hausaufgaben (Lesetraining, Kopfrechnen, …) - sie sorgen dafür, dass nicht erledigte Hausaufgaben ggf. zu Hause nachgearbeitet werden	OGS – Fachkräfte und Lehrerinnen, die die Hausaufgaben betreuen - sorgen für einen ruhigen Arbeitsplatz - erklären ggf. den Ansatz - setzen das Hausaufgabenkonzept der Schule um

- dazu sorgen sie für einen ruhigen Arbeitsplatz - geben Lehrer*innen und OGS – Mitarbeiter*innen Rückmeldung - halten sich an Absprachen	- geben Eltern, Lehrer*innen und Kolleg*innen Rückmeldung

Damit alle Beteiligten darüber informiert sind, ob das Kind die Hausaufgaben vollständig erledigt hat, gelten folgende Vereinbarungen:

- Kinder, die die Hausaufgaben vollständig erledigt haben, bekommen einen Schrägstrich mit Namenskürzel unter die Aufgabe.
- Falls Kinder in der Hausaufgabenzeit nicht mit ihren Aufgaben fertig werden, obwohl sie konzentriert gearbeitet haben, wird dies von der betreuenden Kraft unter der Aufgabe in Form eines Uhrsymbols und dem Namenskürzel der betreuenden Kraft vermerkt.
- Falls Kinder in der Hausaufgabenzeit nicht mit ihren Aufgaben fertig werden, weil sie nicht konzentriert und störungsfrei gearbeitet haben, wird dies von der betreuenden Kraft unter der Aufgabe in Form eines Blitzsymbols und dem Namenskürzel der betreuenden Kraft vermerkt. Es liegt in der Verantwortung der Eltern, nicht erledigte Hausaufaufgaben zu Hause nacharbeiten zu lassen.

- Die Hausaufgaben geben den Lehrerinnen Informationen über den Lernstand der Kinder. Deshalb werden die Hausaufgaben, in Absprache mit den Lehrkräften, teilweise bewusst nicht korrigiert.

Zum Informationsaustausch zwischen Lehrerinnen und OGS – Mitarbeiter*innen liegt in jeder Klasse ein Übergabeheft für die Hausaufgaben aus. Dort werden von den Lehrerinnen und Mitarbeiter*innen der OGS wichtige Informationen zu den Hausaufgaben vermerkt.

Erste Abholzeit:

Freitags ist um 14.00 Uhr die erste Abholzeit. An den anderen Tagen ist die erste Abholzeit um 15:00 Uhr. Die Kinder werden von den Eltern abgeholt oder sie machen

sich nach Absprache mit den Eltern, die die OGS entsprechend informieren, selbstständig auf den Weg nach Hause. Kinder, die die OGS verlassen haben, werden von der zuständigen pädagogischen Kraft aus dem Anwesenheitsheft ausgetragen. Im OGS – Büro liegt ein für alle Mitarbeiter*innen einsehbares „Schickheft“ aus, wo einmalig veränderte Gehzeiten der Kinder vermerkt sind. Für das Schicken der Kinder außerhalb der regulären Gehzeiten, sind die jeweiligen Gruppenleitungen auf der Jahrgangsebene zuständig.

Für jedes Schulhalbjahr bekommen die Kinder und Eltern einen Elternbrief in dem die Abhol-, bzw. Gehzeiten für ein Schulhalbjahr festgelegt werden können.

Nachmittagsangebote / AGs

Montags, dienstags und donnerstags finden in der OGS verschiedene Nachmittagsangebote von 15:00 – 16:00 Uhr (LehrerInnen-AGs bis 15:45 Uhr) statt. Mittwochs wird für jeden Jahrgang ein gemeinsames Angebot gestaltet. An jedem letzten Mittwoch im Monat findet für jeden Jahrgang die Kinderkonferenz statt. Am Freitag sind keine Nachmittagsangebote. Die Kinder und Eltern dürfen in jedem Halbjahr neu entscheiden an welchen Angeboten die Kinder teilnehmen möchten. Durchschnittlich nimmt jedes Kind an zwei AG´s in der Woche teil. Die Auswahl ist für das jeweilige Schulhalbjahr verbindlich. Die AG-Planung berücksichtigt die vielfältigen Interessen und Neigungen, ebenso wie die besonderen Bedürfnisse der Kinder. Deshalb verfolgen wir das Ziel, den Kindern ein vielfältiges Nachmittagsprogramm zu ermöglichen mit Angeboten aus den Bereichen Sport, Kunst, Musik, Natur, Umwelt, Tanz, Medien, soziales Lernen etc. Die Zielsetzung der Nachmittagsangebote ist neben der konkreten Vermittlung von verschiedenen Inhalten aus den oben genannten Bereichen, vor allem die Entwicklung der kindlichen Persönlichkeit, die Förderung von Selbstständigkeit und die Entfaltung des sozialen Verhaltens.

Kinder, die nicht an einer AG teilnehmen möchten, haben von 15:00 – 16:00 Uhr freie Spielzeit. Die Freispielzeit findet in den Räumen im Erdgeschoss statt.

Hier beispielhaft eine Übersicht über die AGs im SJ 2024/2025:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
Nachmittagsangebote 15:00 – 16:00Uh	**Spiel- und Spaß in der Turnhalle** Es werden viele verschiedene Sportarten ausprobiert und Sportspiele gespielt Für Klasse 1, 2,3 und 4	**„Ausflug auf die Kinderinsel“** In dieser AG dürft ihr mit den vielen spannenden Spielzeugen spielen, die es im Raum von Frau Rauschen gibt. Für Klasse 1,2,3 und 4	**GRUPPENTAG** **Verschiedene Aktionen innerhalb der Gruppe.** **JEDEN LETZTEN MITTWOCH IM MONAT KINDERKONFERENZ !** **Abholzeiten um 15:00 oder 16:00-16:30 Uhr.** **Bitte nicht zwischendurch.**	**Bücherei – AG** Wir gehen in die Stadtteilbücherei, hören Lesungen, leihen Bücher aus und nehmen dort an vielen spannenden Aktionen teil. Für Klasse 1-4
	Wald-AG Wir gehen in den Wald, machen dort Spiele, beschäftigen uns mit Tieren und Pflanzen und basteln mit Naturmaterialien. Für Klasse 1,2,3 und 4	**Mädchen – AG** Verschiedene Aktionen nach euren Wünschen. Nur für Mädchen aus Klasse 2 und 3		**Spannende Brettspiele** In dieser AG werden viele interessante, neue Gesellschaftsspiele gespielt. Für Klasse 2, 3 und 4
	Foto-AG Wir lernen die Kamera auf dem I-Pad kennen, machen interessante Fotos und lernen diese zu bearbeiten. Klasse 3 und 4	**„Klang-Farben“** Wir singen laute Lieder, leise Lieder, freche Lieder, lustige Lieder und viele mehr. Dazu basteln wir kleine Rhythmus-Instrumente aus Alltagsmaterialien. Für Klasse 1,2,3 und 4		**Malwerkstatt** In dieser AG werden wir gemeinsam verschiedene Maltechniken ausprobieren und tolle, bunte Kunstwerke erschaffen. Für Klasse 1,2,3 und 4
	Schulzeitung Wir gestalten gemeinsam eine Zeitung für die Kinder unserer Schule und machen Umfragen, führen Interviews, geben Infos weiter und schreiben Witze……. Für Klasse 3 und 4	**„Kreative Klebekiste“** Wir entdecken gemeinsam die Welt der Farben und Formen. Wir kleben, schneiden, malen, basteln. Deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Für Klasse 1 und 2		**Tanz AG** Hip-Hop, Video Clip Dancing, kleine Choreografien. All das kannst du in dieser AG lernen. Für Klasse 2, 3 und 4
	Spannende Entspannung Wir machen Traumreisen, hören Geschichten, trinken Tee und kommen zur Ruhe. Für Klasse 1,2,3 und 4	**„Wir verschönern die Schule“** Du bist kreativ und hast Lust die Schule zu verschönern? Mit Bildern und weiteren kreativen Ideen sorgen wir für frischen Wind in den Schulfluren! Für Klasse 3 und 4		**Kreativwerkstatt** In dieser AG werden wir zeichnen, malen und gestalten. Nicht nur mit Papier, sondern auch auf Holz, Glas, Steinen und Fliesen. Für Klasse 1
	OGS -Kunterbunt In dieser AG machen wir viele verschiedenen Dinge nach euren Wünschen: basteln, spielen, backen, in den Wald gehen…. Für Klasse 1 und 2	**Fußball-AG** Fußball in der Turnhalle für Mädchen und Jungen aus Klasse 3 und 4		**Schach-AG** In dieser AG lernt ihr die Grundlagen des Schachspiels kennen. Für Klasse 3 und 4

Jeden Mittwoch von 14:00 – 15:00 Uhr findet der Gruppennachmittag statt. Dieser Nachmittag wird nach den Interessen und Ideen bzw. Wünschen der Kinder gestaltet. Beispielsweise werden häufig Ausflüge in den Wald, nahegelegene Spielplätze oder die Stadtteilbücherei Brackwede unternommen. Ebenso gibt es Sport und Bastelangebote, Spielenachmittage, Gruppenpartys, jahreszeitliche Aktionen etc.

An jedem letzten Mittwoch im Monat findet in jeder Gruppe eine Kinderkonferenz statt. In diesem Rahmen können die Kinder ihre Erfahrungen schildern, ihre Meinung äußern, sich an der Planung zukünftiger Aktivitäten beteiligen und dürfen das Mittagessen auswählen. Die Kinderkonferenzen finden nach bestimmten Regeln statt und vermitteln ein demokratisches Miteinander. So wird z.B. darauf geachtet, dass alle Kinder, die möchten, zu Wort kommen und sich gegenseitig zuhören und ausreden lassen. Je nach Altersgruppe der Kinder wird mit verschiedenen pädagogischen Methoden gearbeitet. So kommt bei den unteren Jahrgängen z.B. ein Stofftier als sog. Sprechtier zum Einsatz, welches die Kinder daran erinnert, dass nur das Kind etwas sagen darf welches in dem Augenblick das Stofftier in der Hand hält. Ebenso unterstützt das Stofftier schüchterne Kinder dabei ihre Anliegen zu äußern. Bei den älteren Kindern wird z.B. auch schon mit einer Kartenabfrage oder mit selbst gestalteten Plakaten gearbeitet um Meinungsbilder einzuholen oder Wünsche nach zukünftigen Aktivitäten abzufragen.

Am Freitag finden keine Nachmittagsangebote statt.

Abholzeit:

Um 16:00 Uhr ist die zweite Abholzeit in der OGS (Mo-Do). Berufstätige Eltern mit Arbeitgeber*innenbescheinigung sind ggf. berechtigt ihr Kind bis 16:30 Uhr betreuen zu lassen.

5. Raumgestaltung und Raumnutzung

Die Raumplanung an der Frölenbergschule berücksichtigt unterrichts-, und ganztagsspezifische Bedarfe, wie z.B. Klassenräume und Differenzierungsräume für den Unterricht und für unterrichtsfreie Zeiten, Essensräume, eine Küche und Personalräume.

Die Raumgestaltung bietet Anlässe für soziale Interaktion, Kommunikation, Gespräche und den Austausch der Kinder untereinander. Genauso kann sie aber die Kinder auch unruhig und unzufrieden werden lassen, wenn die Bedürfnisse der Kinder nicht berücksichtigt werden. Die Wirkung des Raumes beeinflusst die Atmosphäre und die sinnliche Wahrnehmung, was wiederum zu Wohlbefinden und Ausgeglichenheit führt.

Wir sehen Räume als Initiatoren zum Handeln und Experimentieren. Sie bieten Herausforderungen zum Entdecken und Erkunden. Raumübergreifende Aktivitäten ermöglichen eine Vielfalt von Bewegungs- und Spielmöglichkeiten.

Durch klar strukturierte und freundlich gestaltete Räumlichkeiten, mit frei zugänglichen Materialien und Spielzeugen, sowie einem Tornister- und Materialfach für jedes Kind, möchten wir den Kindern Sicherheit und Struktur geben und eine Wohlfühlatmosphäre schaffen.

Auf jeder Etage befinden sich zwei Klassenräume und ein Differenzierungsraum. Die zwei Klassen eines Jahrganges befinden sich jeweils auf einer Ebene. Während der OGS Zeit werden alle drei Räume für das Freispiel, für angeleitetes Spiel, die Hausaufgaben und für Nachmittagsangebote genutzt. Die drei Räume sind mit verschiedenen altersgerechten und vorwiegend frei zugänglichen Spiel- und Bastelmaterialien ausgestattet, so dass sich die Kinder während der Freispielzeit und dem angeleiteten Spiel nach ihren Interessen zuordnen können. Ebenso gibt es auf jeder Jahrgangsebene einen Raum für Lehrerinnen und Ganztagsmitarbeiter*innen. In den jeweiligen Mitarbeiter*innenräumen befinden sich PC-Arbeitsplätze, Besprechungstische und Materialschränke.

Die Lehrerinnen der jeweiligen Jahrgänge und die entsprechend zuständigen OGS Mitarbeiter*innen sind gleichberechtigt für die Gestaltung und Ausstattung der Räume zuständig. In den jeweiligen Jahrgangsteams wird die Gestaltung der Räume, die Bestückung der Schränke u.s.w. gemeinsam festgelegt. Alle Materialien, die frei zugänglich sind, können von Kindern und Erwachsenen genutzt werden. Die Kinder werden dazu aufgefordert, alle benutzten Materialien nach dem Spiel auf Vollständigkeit zu überprüfen und an den entsprechenden Platz zurückzustellen, ebenso wie ihren Platz aufzuräumen. Alle Mitarbeiter*innen halten die Kinder dazu an, aufzuräumen und die Räume ordentlich zu verlassen, so dass nachfolgende Personen den Raum sofort benutzen können. Nach dem Unterricht, sorgen die zuständigen

Lehrerinnen dafür, dass die Klassendienste ordentlich und zügig durchgeführt werden, so dass die für den Dienst eingeteilten OGS-Kinder pünktlich am Essen teilnehmen können. Am Nachmittag kümmert sich die jeweilige Gruppenleitung der OGS darum, dass die Räume ordentlich für den nächsten Tag hinterlassen werden.

6. Vernetzung OGS und Schule

Gleichzeitig mit der Erprobung des neuen Raumkonzeptes findet auch eine verstärkte Verzahnung des Offenen Ganztags mit der Schule statt. Die OGS – Mitarbeiter*innen bilden gemeinsam mit dem Lehrerkollegium sog. Jahrgangsteams. Jeweils ein Mitarbeiter bzw. eine Mitarbeiterin der OGS ist für eine Schulklasse zuständig und geht soweit es der Dienstplan erlaubt in der 5. oder 6. Unterrichtsstunde mit in den Unterricht. Ziel der gemeinsamen Zeit im Unterricht ist, dass die OGS – Mitarbeiter*innen mehr Zeit mit den Kindern im Unterricht verbringen und so auch das Verhalten der Kinder in der Klasse miterleben. Die Mitarbeiter*innen bekommen so einen guten Überblick über das Vorgehen in der Klasse, die gestellten Hausaufgaben und die Vermittlung von Lerninhalten. Dies kann hilfreich in die Arbeit im Nachmittagsbereich einfließen. Ebenso wird der Austausch zwischen Lehrerinnen und OGS – Mitarbeiter*innen intensiviert und vereinfacht. Es sollte täglich eine kurze Übergabe zwischen den verantwortlichen Mitarbeiter*innen stattfinden, in der wichtige Informationen weitergegeben werden.

Auch im Nachmittag findet eine Vernetzung von Schule und OGS statt. Für den Offenen Ganztag werden laut Erlass Lehrerstellen nach einem Stellenschlüssel von 0,1 Lehrerstellen pro 25 Schülerinnen und Schüler oder pro 12 Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung bzw. aus neu zugewanderten Flüchtlingsfamilien oder in vergleichbaren Lebenslagen (z.B. Sinti und Roma) zugewiesen. Diese Stunden bringen die Lehrerinnen an der Frölenbergschule in der Hausaufgabenzeit und den Nachmittagsangebote ein. Falls die jeweilige Klasse, in der eine Lehrerin zur Hausaufgabenbetreuung eingeteilt ist, keine Hausaufgaben zu erledigen hat, unterstützt die Lehrkraft die OGS Mitarbeiter*innen auf der Jahrgangsebene.

Weitere Festlegungen zur engen Verzahnung:

- Lehrerinnen und OGS Mitarbeiter*innen informieren sich gegenseitig so früh wie möglich über Stundenausfälle.
- Die OGS – Leitung nimmt an den Lehrer*innenkonferenzen teil.
- Die Schulleitung wird per Protokoll über die Inhalte der OGS-Teamsitzungen informiert.
- Die OGS- Mitarbeiter*innen haben wie die Lehrerinnen einen regelmäßigen Austausch mit den Schulsozialarbeiterinnen.
- In jeder Klasse existiert ein Ganztagsbriefkasten, in dem die Lehrerinnen die Elternpost für die Ganztagskolleg*innen sammeln. Die Ganztagskolleg*innen leeren den Briefkasten täglich.
- In jedem Klassenraum liegt auf dem Pult ein Übergabebuch, in dem Lehrerinnen und Ganztagsmitarbeiter*innen besondere Vorkommnisse aus dem Vormittags- oder Nachmittagsbereich zur gegenseitigen Information notieren.
- Die Ganztagsleitung nimmt zwecks gegenseitigen Informationsaustausches an den Lehrerkonferenzen teil und erhält anschließend das Protokoll. Die Schulleitung wird per Protokoll über die Teamsitzungen des Ganztages informiert.
- Die Gruppenleitungen nehmen an den Klassenpflegschaftssitzungen teil und bringen sich dabei sowohl im TOP Ganztag als auch darüber hinaus ein.
- Die Mitarbeiter*innen der OGS und die Lehrerinnen treffen sich 2x jährlich zur Vorbereitung auf die die Elternsprechtage, um sich über die Kinder auszutauschen. Bei Bedarf nehmen OGS-Kräfte an den Elterngesprächen teil.
- Ganztagsleitung und Schulleitung bilden dauerhaft eine AG-OGS, um auftauchende Fragen / Probleme / Impulse Rund um das Thema „Ganztagsschule“ gemeinsam zu bearbeiten.

7. Zusammenarbeit mit den Eltern

Ein vertrauensvoller und enger Kontakt mit den Eltern ist für die gelungene Zusammenarbeit in der offenen Ganztagsschule von großer Bedeutung. Die Mitarbeiter*innen stehen in den Bring- und Abholphasen für einen kurzen Informationsaustausch mit den Eltern zur Verfügung. Bei ausführlicherem Gesprächsbedarf von Seiten der Eltern oder der Ganztagsmitarbeiter*innen wird zeitnah ein Termin vereinbart und ein Elterngespräch geführt. Falls notwendig ist neben der Gruppenleitung auch die OGS – Leitung bzw. Schulleitung bei den Elterngesprächen anwesend.

Für die Lernanfänger*innen findet vor Beginn des Schuljahres ein OGS-Informationselternabend statt.

Über alle wichtigen Ereignisse bezüglich der OGS werden die Eltern per Elternbrief informiert. Ebenso werden die Eltern zu Aufführungen und Veranstaltungen der OGS eingeladen.

Zu Beginn des Schuljahres werden alle Eltern per Elternbrief darauf hingewiesen, dass Änderungen bezüglich Gehzeiten nur schriftlich angenommen werden, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten und Missverständnissen entgegen zu wirken.